



Tag der offenen Tür

Klassenerhalt

1. Damen und 1. Herren

Portrait:

Pia Rechert und Sebastian Baum

**Einmal kümmern.
Nie mehr darüber nachdenken.**



Generalagentur
Jörg Schneider
Reichsstr. 95
14052 Berlin
Tel.: 030 / 326 78 72-0
Fax: 030 / 326 78 72 19
Mobil: 0177 327 90 82
j.schneider@ergo.de
www.j.schneider.ergo.de



Mit Sicherheit in besten Händen

• Objektschutz

Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachschutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

• Veranstaltungsschutz

Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

• Brandschutz

Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

• Alarmaufschaltung

Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

• Revierdienst

Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluss von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

• Sicherheitstechnik

Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!



**Warmbrunner Straße 4
14193 Berlin
Tel.: 030 / 212 96 200
Fax: 030 / 212 96 250
info@amz-sicherheit.de**

www.amz-sicherheit.de

Inhaltsverzeichnis

Grußworte und Bericht des 1. Vorsitzenden	Seite 4
Bericht des Sportwarts	Seite 5
Der TVBB ist neuer Deutscher Mannschaftsmeister 2013 bei den Juniorinnen der U15	Seite 7
Frühjahrsputz 2013	Seite 8
Sommersaison der 1. Herren 2013 - ein Happy End	Seite 10
1. Damen: Spielstark - Ungewöhnlich - Harmonisch	Seite 11
Portrait Pia Rechert	Seite 12
Portrait Sebastian Baum	Seite 13
1. Herren 30	Seite 14
Sommersaison Damen 30	Seite 15
Björn Trochim ist zurück	Seite 15
Tag der offenen Tür	Seite 16
1. Damen 50 - Verbandsoberriga	Seite 18
1. Damen 40 - Verbandsoberriga	Seite 19
Damen 60+	Seite 19
Clubturnier	Seite 20
Techniktip von Barbara Ritter - Der geimpfte Volley	Seite 22
Lenas Sommersaison 2013	Seite 23
4. Čujić-Mini-Cup 2013	Seite 24
Neuzugang bei der Jugend: Celina Usinger	Seite 25
Junioren U10 sichern Verbandsoberriga	Seite 25
Jüngstenturnier des TVBB 2013	Seite 25
Turniersaison von Juliane und Felix Triebe	Seite 26
Nadja Lask – endlich wieder Turniertennis!	Seite 26
37. Nationales Deutsches Jüngsten-Tennis-Turnier	Seite 26
Juniorinnen U 18 - Abstieg verhindert	Seite 27
Aufstieg der 1. Junioren in die Verbandsoberriga	Seite 27
Tennis-Minirunde	Seite 28
Juniorinnen U 14	Seite 28
Tenniscamps	Seite 29
Fotowettbewerb	Seite 30
Besondere Geburtstage	Seite 30
Spender & Sponsoren	Seite 31

Impressum

Verantwortlich gemäß § 6 MDStV und § 7 TMG sind der Vorsitzende Tilo Ostermann.

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.

Tennisabteilung
Fritz-Wildung-Str. 23
14199 Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf

Telefon: 030 - 8 24 20 88
Fax: 030 - 8 23 95 39
Email: info@bsv92-tennis.de

Chefredakteurin: Kathrin Rüffer

Redakteure: Barbara Ritter
Michael Lingner
Angelika Liegmann

Layout/Satz: John Seyfert Medien
Weißensefeler Str. 41
04229 Leipzig
Tel.: 0341 - 9404020
Email: john@seyfert-medien.de

Druck: flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
Tel.: +49 (0) 9 31 / 46 58 40
E-mail: info@flyeralarm.de

Fotografen: Kathrin Begemann, Jutta Behr, Peter Franz (STB), Andre Gräßler, Gretchen Lehmann, Angelika Liegmann, Jan Neigenfink, Karina Noack, Sigrid Piotrowski, Taja Prütz, Barbara Ritter, Niklas Rüffer, Bernd Süßbier, Andrea Kellner

Grußworte und Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

bis zum Ausklang des Jahres sind nun nur noch gut zwei Monate Zeit, um eine vorläufige Bilanz für 2013 aufzustellen. Die folgenden Themen sind sicherlich Wert darüber zu berichten:

Am 31. August wurde unsere traditionelle „Players Night“ mit gut 100 Gästen in unseren Clubräumen gefeiert. Zu Recht standen dort die Spielerinnen und Spieler unserer Mannschaften und die Mannschaftsführer im Mittelpunkt und wurden von unseren Sportwarten gebührend geehrt. In diesem Jahr hatten wir 6 Mannschaften in der Ostliga, 14 Mannschaften in der TVBB Ebene und nicht zu vergessen 7 Jugendmannschaften ebenfalls auf TVBB Ebene. Bei allen Teilnehmern bedankt sich der Vorstand recht herzlich für ihr Engagement und die gezeigten Leistungen. Unabhängig wie erfolgreich sie im Einzelfall waren, unsere Mannschaften sind das Aushängeschild unserer Abteilung und damit auch ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens. Nochmals Danke.



Ich weiß nicht mehr, seit wie vielen Jahren wir im Club über eine Neugestaltung der Fläche vor der Ballwand diskutieren. Nach zähen Verhandlungen mit dem Bezirksamt wurden die Sanierungsmaßnahmen im Sommer durchgeführt. Das Vorhaben ist abgeschlossen und somit ein „altes Ärgernis“ beseitigt. Die Eigenbeteiligung in Höhe von 6.279,26 € wurde durch die Zahlungen der beiden Nachbarvereine von je 2.000,00 € somit für uns auf die Summe von 2.279,26 € reduziert. Durch diverse Spenden aus den Jahren 2011 und 2012 und kleinen Zinsbeträgen kam ein Betrag von 2.324,42 € zusammen. Vielen Dank nochmals an alle Spender!

Im Jahresabschluss 2012 hatten wir für die **Renovierung der Duschen und des Umkleebereichs**

einen Betrag von 14.100 € bereitgestellt. So konnten wir im Frühjahr den Auftrag erteilen. Wahrscheinlich zur Freude aller Mitglieder sind die Arbeiten fertig gestellt und auch hier ein „altes Ärgernis“ beseitigt.

Bei den Aktivitäten mit dem Ziel des Kaufs unseres Sportgrundstücks sind wir inzwischen ein gutes Stück vorangekommen. Der Vorstand unterrichtet regelmäßig durch „Aktuelle Information“, deshalb an dieser Stelle nur ein relativ kurz gefasster Überblick:

- Mit dem Ergebnis der Generalversammlung am 14.06.2013 haben wir durch die „Neue Satzung“ nunmehr die grundsätzliche Möglichkeit, die von unserer Mitgliederversammlung beschlossen Kreditfinanzierung zu realisieren.

- Mit Schreiben vom 24.07.2013 an das Bezirksamt haben wir unsere ernsthafte Absicht, das Grundstück zu kaufen, zum Ausdruck gebracht. Mehrere Rückfragen haben ergeben, dass von Seiten der zuständigen Stelle im Bezirksamt noch „letzte Details“ mit dem Sportamt zu klären sind. Spätestens in diesem Oktober soll dann der Liegenschaftsfonds beauftragt werden, die weiteren konkreten Schritte einzuleiten. Leider können wir

diesen Prozess „nur“ begleiten und relativ wenig Einfluss ausüben.

- Am 19. Juli hatten Mitglieder des Vorstands eine erste Unterredung mit der zuständigen Kreditabteilung unserer Hausbank. Dieses Gespräch war nicht nur informativ, sondern auch sehr fruchtbar. Der Vorstand hatte eine Reihe von „Schularbeiten“ (z.B. Grundstückspläne, Jahresabschluss 2012, Baubeschreibungen) auferlegt bekommen, die dann am 1. August übergeben werden konnten.

- Von Seiten unserer Hausbank wurde nun ein Gutachter beauftragt, der die Aufgaben hatte, sowohl einen Wert für die Kombination „Grundstück einschließlich Terrasse und Vereinsheim“ als auch die Fläche mit den „9 Tennisplätzen“ zu ermitteln. Am 9. September besuchte uns die Gutachterin und nahm den gesamten Komplex in Augenschein. Das Gutachten wird dann die Basis für die Hausbank-Konditionen bei der Kreditvergabe sein.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich noch einmal ganz herzlich alle Mitgliederinnen und Mitglieder unserer Abteilung, uns bei der Zukunftssicherung unserer Abteilung durch eine Spende auf das separate Spendenkonto Nr. 541 156 3059 bei der Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00 zu unterstützen. Wir können mit Stand 02.10.2013 eine Spendenhöhe von 18.864,95 € / 25 Spender verbuchen. Bitte bedenken Sie, je höher der Spendenbetrag ausfällt, umso niedriger kann der Vorstand die zusätzlichen Abgaben zum jährlichen Beitrag ab 2014 berechnen.

Die Spende ist aufgrund einer Spendenbescheinigung steuerlich absetzbar. Allen, die schon ihren finanziellen Beitrag für die Zukunft unseres Vereins realisiert haben, sagen wir herzlichen Dank!

Mitte September wurden unsere Birken an der Terrasse erheblich ausgeschnitten. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr somit weniger „stinkende Tierchen“ zu beklagen haben und damit die Freude steigt, bei schönem Wetter unsere Terrasse zu genießen. Die Markisentücher sind in die Jahre gekommen (seit 1992) und sollten im Jahr 2014 erneuert werden, da das Tuch an der kleineren Seite bereits eingerissen ist. Uns liegt ein Kostenvoranschlag in Höhe von ca. 4.000 € vor. Inbegriffen ist auch die Reparatur der Gelenkteile.



Tilo Ostermann



Der Vorstand hat aufgrund der doch erheblichen Summe prüfen lassen, ob es möglich ist, das Tuch durch Kürzungen zu erhalten. Da diese Möglichkeit besteht und wir somit die Kosten um ca. 3.000 € verringern können, wird es aus Gründen der Sparsamkeit nur einen Instandsetzungsauftrag geben.

Bedauerlicherweise konnten wir die Vermarktung unserer Hallenplätze in dieser Saison 13/14 nicht so erfolgreich abschließen, wie im Jahr zuvor. Dies liegt zum Teil daran, dass der ICB (Internationale Club Berlin) eine eigene Halle ab diesem Jahr aufgestellt hat und der Trainer die vielen Stunden bei uns

absagen musste. Vor allem der Sonntag ist für uns ein großes Problem. Wir bedanken uns bei der Tennisschule Ritter & Lingner, die mit sehr viel Engagement dazu beigetragen haben, die Stunden durch Jugendtraining zum Teil auszugleichen. Am Jahresende wird sich zeigen, inwieweit wir durch diese nicht vorhersehbare Situation Mindereinnahmen zu verzeichnen haben.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine schöne Hallensaison und eine harmonische und glückliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2014.

Mit den besten sportlichen Grüßen,
auch im Namen des gesamten Vorstandes

Tilo Ostermann
Vorsitzender



SCHRÖDER & PARTNER
STEUERBERATER UND
RECHTSANWÄLTE

Reisekosten... Fahrtenbuch...

...als App!



Mit der App von Schröder & Partner haben Sie Ihr Fahrtenbuch und Ihr Programm zur Reisekostenabrechnung immer dabei.

GPS-gestützt können Sie mit unserer App die Daten für Ihr Fahrtenbuch ganz einfach vorerfassen und uns zukommen lassen. Genauso können Sie Ihre Reisekostenabrechnung, ergänzt um Fotos von den Belegen, direkt unterwegs beginnen – so können Sie keinen Beleg vergessen.

Unsere App, die Sie ganz nebenbei auch an Ihre Steuertermine erinnert, können Sie für Android und iOS kostenlos im jeweiligen App-Store herunterladen.

Schröder & Partner - Steuerberater und Rechtsanwälte | Sarrazinstraße 11-15 | 12159 Berlin | Telefon (030) 60 90 00 0
kanzlei@schroederundpartner-berlin.de | www.schroederundpartner-berlin.de | www.facebook.com/schroederundpartner | www.twitter.com/schroeder_stb

A portrait of a man with short brown hair and a slight smile, wearing a black polo shirt. The shirt has a white logo on the left chest that reads "BSV 58 TENNIS". The background is a blurred outdoor setting with green foliage and a white object, possibly a tennis ball, in the distance.

Liebe Mitglieder,

Mit Freude habe ich auch die wachsende Sportbegeisterung beim BSV beobachtet, die sich im Anfeuern unserer diversen Mannschaften sowie in der Beteiligung am Tag der offenen Tür, dem Clubturnier und der Players Night widerspiegelt.

Übersicht der BSV-Mannschaften Sommer 2013

Mannschaft	Abschneiden 2013	Spielklasse 2013
Damen, 1	4. Platz - Klassenerhalt	Ostliga
Damen, 2	6. Platz - Abstieg	Bezirksoberliga I
Damen 30, 1	2. Platz - Klassenerhalt	Ostliga
Damen 40, 1	3. Platz - Klassenerhalt	Verbandsoberliga
Damen 40, 2	1. Platz - Aufstieg	Bezirksoberliga II
Damen 40, 3	2. Platz - Klassenerhalt	Bezirksliga II
Damen 50, 1	1. Platz - Verbandsoberliga	
Damen 60, 1	5. Platz - Klassenerhalt	Verbandsoberliga
Herren, 1	6. Platz - Klassenerhalt	Ostliga
Herren, 2	2. Platz - Klassenerhalt	Bezirksoberliga II
Herren, 3	7. Platz - Abstieg	Bezirksliga I
Herren 30, 1	3. Platz - Klassenerhalt	Ostliga
Herren 30, 2	4. Platz - Klassenerhalt	Verbandsliga
Herren 40, 1	2. Platz - Klassenerhalt	Bezirksliga I
Herren 50, 1	7. Platz - Abstieg	Ostliga
Herren 50, 2	4. Platz - Klassenerhalt	Bezirksoberliga I
Herren 55, 1	5. Platz - Klassenerhalt	Verbandsliga
Herren 70, 1	2. Platz - Klassenerhalt	Ostliga
Herren 70, 2	3. Platz - Klassenerhalt	Meisterschaftsklasse



JABLONSKI & SCHROWE
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

FRANK JABLONSKI
RECHTSANWALT UND NOTAR

ALEXANDER SCHROWE
RECHTSANWALT UND NOTAR

STEFAN PANSEGRAU
RECHTSANWALT
(in Anstellung)

Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen

- Miet- und Wohneigentumsrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Bankrecht (Kapitalanlagerecht)
- Privates Baurecht

Bismarckstraße 107, 10625 Berlin, Telefon (030) 315 70 50, Email: kanzlei@recht-web.de, Internet: www.recht-web.de

Der TVBB ist neuer Deutscher Mannschaftsmeister 2013 bei den Juniorinnen der U15

Bei den Mannschaftsmeisterschaften der Juniorinnen und Junioren der Altersklassen U15, den sogenannten „Großen Cilly-Aussem- und Henner-Henkel-Spielen“, die vom 25. – 28. April 2013 in Saarbrücken stattfanden, konnten unsere Mädchen zum 2. Mal seit Bestehen des Turniers im Jahre 1965 (erstmalig 2008) den Titel für unseren Verband gewinnen.

A female tennis player with blonde hair, wearing a black tank top, is captured in the middle of a forehand stroke. She is holding a tennis racket with a dark frame and white strings. A bright yellow tennis ball is in motion, just in front of the racket head. The background is a blurred outdoor tennis court with green foliage and a blue fence.

Foto: Peter Franz

wurden nur die Spielpartien des Donnerstags unter freien Himmel durchgeführt. Am Freitag und Samstag mussten alle Spiele komplett in der Halle stattfinden.

Am Sonntag war der Wettergott den Veranstaltern dann doch noch hold. Bei trockenem Wetter und Temperaturen um die 6 Grad wurde das Finale unter freiem Himmel ausgetragen. Gegner unser Mannschaft war die Auswahl des Bayrischen Tennisverbandes. Wegen der unsicheren Wetterlage und um den Mannschaften eine frühere Abreise zu ermöglichen, wurde diesmal mit den Einzeln begonnen.

Ento: Peter Franz

Juliane Triebe

Lena musste gegen Alissia Gleixner antreten und Juliane hatte es mit Sophia Mejerovits zu tun. Man merkte schon am Morgen beim Einspielen, dass unsere Mädchen sehr angespannt in die Partie gingen und so fand Lena im ersten Satz gar nicht zu ihrem Spiel. Die weitaus lockerer spielende Alissia gewann diesen Durchgang mit 6:3. Ab dem 2.Satz spielte Lena dann aber zuversichtlicher und konnte diesen mit 6:1 für sich entscheiden. Im Matchtiebreak des 3. Satzes erwischte Lena einen guten Start. Nach einer 5:1-Führung gewann sie letztendlich mit 10:6 und holte somit den ersten Punkt für das Team. Juliane spielte deutlich besser und selbstbewusster als in ihrer Halbfinalbegegnung und ließ ihrer Gegnerin mit 6:1 und 6:3 keine Chance. Der 2. Punkt war somit gewonnen und die Meisterschaft erreicht. Das Doppel wurde nicht mehr gespielt.

Bernd Süßbier

Frühjahrsputz 2013

Gemäß einem schönen Brauch der letzten Jahre hat der Vorstand auch 2013 wieder zu einer Aktion vor der Sommersaison aufgerufen, unsere schöne Sportanlage durch eine Mitgliederaktion aufzuräumen und die optische Situation zu verbessern. Hinzu kam noch, dass der Tag der Offenen Tür unmittelbar bevor stand. Wir wollten als Tennisabteilung doch einen guten Eindruck hervorrufen.



Einsatzschwerpunkt bei dem großen „Aufräumen“ war dann zunächst die Entlaubung der Fläche entlang der Fritz-Wildung-Straße und der Ecke zur Cunostraße. Für unsere älteren Mitglieder eine ganz schön anstrengende Arbeit, bestimmt spürten einige am Sonntag ihren Rücken und wahrscheinlich auch die Knie. Auf der Terrasse wurden mit intensivstem Einsatz die Leuchten gereinigt.



Der Eingangsbereich sah nach der Aktion ganz toll aus und war für den Tag der Offenen Tür am folgenden Sonntag eine großartige Visitenkarte. Als die Mehrheit glaubte, dass die Arbeit getan war, „trieb“ uns unser Vorsitzender zu einer weiteren Aktion an: Die Entlaubung und Säuberung des Hanggeländes entlang des M-Platzes stand auf der Tagesordnung und „musste“ noch abgearbeitet werden.

Nach über 3 Stunden Einsatz konnten wir das Gemeinschaftserlebnis bei einem Imbiss und Getränken dann in unserem Clubhaus fortsetzen. Durch die sehr große Zahl der Beteiligten (36 Teilnehmer hatten wir noch nie !!!!!!!!!!!) konnte auch wirklich viel geschafft werden.



Nochmals herzlichen Dank, auch an unsere Ökonomie für die kulinarische Unterstützung und unsere Vorstandsassistentin für die organisatorische Begleitung für 2013 bedankt sich der Vorstand bei den folgenden Mitgliedern bzw. Teilnehmern (alphabetische Reihenfolge):

Name	Vorname	Name	Vorname
Begemann	Claudia	Noack	Karina, Florian
Büchler	Peter	Oermann	Jan
Diener	Thea,Jürgen	Ostermann	Tilo
Dolina	Ute, Detlef	Pansegrau	Carla, Stefan
Eichhorn	Falk	Polewacz	Uwe
Eichhorn-Grünig	Marielle	Raack	Hans-Dieter
El - Haj	Samira	Rhode-Pansegrau	Nicola
Hartmann	Karin	Ritter	Barbara
Henning	Hasso	Rüffer	Bernd
Kohlstock	Hans Kraft	Schick	Johannes, Matthias
Lask	Nadja	Schleicher	Anja, Felina, Jonathan
Lehmann	Gretchen	Spolanski	Anna
Lingner	Michael	Voos	Assunta
Neigenfink	Jan, Roman	Voßkühler	Gert

Peter Büchler



württembergische
Partner von Wüstenrot

GENERALAGENTUR
Oliver Siegmann
Katja Juschkus

Tel: 030-88 66 85 30
Fax: 030-88 66 85 32

www.wuerttembergische-berlin.de

- Versicherung
- Altersvorsorge
- Bausparen
- Finanzierung
- Geldanlagen

FELSENFEST
VORGESORGT.

Ihre Vorsorge liegt uns am Herzen

Freuen Sie sich auf die Zukunft. Mit den Vorsorge-Produkten der Württembergischen sind Sie dafür bestens gerüstet. Als verlässlicher Partner beraten wir Sie jederzeit gerne, beantworten Ihre Fragen und finden für Sie das passende Vorsorge-Produkt.

Genius PrivatRente

- Sicher wie der Fels in der Brandung
- Rentabel für eine hohe Rente
- Flexibel wie ihr Leben

Privatpatient beim Zahnarzt

- Umfassender Schutz für Zahnbehandlung
- Zahnreinigung und Prophylaxe
- Erstattung Zahnersatzkosten bis zu 100%

Berufsunfähigkeit

- Schutz für ihr Einkommen
- Unsere BU ausgezeichnet durch STIFTUNG WARENTEST (1.5)

Sommersaison der 1. Herren 2013 – ein Happy End



Links hinten: Nico Combes, Jan Oermann, Rüdiger John, Felix Obst, Sascha Weiss
Vorne: Andre Gräßler, Felix Triebe, Joachim Dengler

Der erste Mai ist für alle Tennisspieler ein besonderer Tag. Endlich beginnt die heiß ersehnte Sommersaison unter freiem Himmel. Endlich hat man wieder etwas vor am Sonntagmorgen um 8.00 Uhr. Denn da wird sich ganz professionell eingespielt, um beim Spielbeginn um 9.00 Uhr nicht beim Seitenwechsel auf der Bank einzuschlafen.

So waren auch wir, die ersten Herren vom BSV, hochmotiviert und guter Dinge, als es an einem sonnigen ersten Mai um 7.00 Uhr hieß – Abfahrt nach Leipzig. Zum Glück wurde dieses Spiel erst um 11.00 Uhr angesetzt, denn so konnten wir uns eine Übernachtung sparen und am selben Tag anreisen. In Leipzig konnten wir leider nicht an unsere gute Form aus der Saisonvorbereitung in Mallorca anknüpfen und verloren gegen unsere stark spielenden Gegner deutlich mit 2 / 7. Einzig unsere Nummer 6 Jan Oermann konnte Siege im Einzel und sogar im Doppel (mit Nico Combes) erringen. Die positive Nachricht war, dass Andre Gräßler seine Handgelenkprobleme kuriert hatte und uns wieder unterstützen konnte.

Auch in unseren nächsten drei Spielen gegen den TC OW Friedrichshagen, TC SCC Berlin und die Zehlendorfer Wespen hatten wir sehr starke Kontrahenten, konnten allerdings trotz einiger knapper Matches nur wenige Punkte einholen. Wir hatten auch nicht mit einem Durchmarsch gerechnet und haben in jedem Spiel unser Bestes gegeben.

Dann war es soweit. Showdown gegen Blau-Gold Steglitz. Wir wussten, wenn wir dieses Spiel verlieren, würde es sehr eng mit dem Klassenerhalt werden. Wir wussten auch, diese Mannschaft können wir schlagen. Und so liefen wir mit unserer langjährigen Nummer eins Goran Tosic auf und holten uns außerdem Verstärkung auf der Position zwei mit dem Polen Nikolaj Jedruszczak (bitte nicht versuchen diesen Namen korrekt auszusprechen,

Gefahr des Zungenbruchs, Anm.d.R). Die Nummern 3-6 belegten Sascha Weiss, Nico Combes, Joachim Dengler und Felix Obst. Das Wetter an diesem Sonntagvormittag war nicht fürs Tennisspielen gemacht. Trotz des Regens entschieden wir uns, draußen zu spielen. Und nach kurzer Zeit waren die Plätze wieder bespielbar. Die Einzel waren alle sehr eng. Goran, Nikolaj und Felix konnten Siege für den BSV erzielen und so ging es mit Spielstand 3 zu 3 in die Doppel. Hier sprang unser Mann für gute Doppel, Jan Oermann für Joachim Dengler ein. Doch auch das half leider nichts und nur Goran und Nico konnten ihr Doppel gewinnen. 4 zu 5 Schöner Mist.

Nach dieser bitteren Niederlage waren wir alle ziemlich deprimiert, denn die Chance auf den Klassenerhalt war sehr klein geworden. Aber wir wären nicht der BSV, wenn wir nicht immer weitermachen würden. Weiter trainieren, weiter arbeiten, um wenigstens das letzte Spiel zu gewinnen. Unser letzter Gegner hieß SV Berliner Bären und hatte bis dahin auch noch kein Spiel gewinnen können und war somit der klare Kontrahent um den

Klassenerhalt. Nichts als ein Sieg musste her.

Auf geht's Jungs!

Und so traten wir auf der Anlage der Berliner Bären unser letztes Saisonspiel an. Unser Gegner trat erstaunlicherweise nur mit fünf Spielern an, da einer von ihnen am Morgen aus mysteriösen Gründen abgesagt hatte. 2:0 BSV. Aber trotzdem mussten noch 3 Punkte her. An diesem Tag lief es bei allen besser und Nico, Achim, Felix und Andre konnten ihre Einzel gewinnen. Sascha bekam an Nummer eins natürlich immer die Topspieler und hatte auch hier mit Timo Fleischfresser einen ehemaligen Weltranglistenspieler auf der anderen Seite, dem er sich mit 1:6 4:6 geschlagen geben musste. Aber auch Sascha hat diese Saison wieder gezeigt, dass in ihm großes Potential steckt, als er beim Spiel gegen die Wespen gegen Jens Woloszczak gewinnen konnte.

Wir hatten also unseren Sieg erkämpft und waren nun gespannt auf die Entscheidung, ob wir absteigen würden. Ein paar Wochen später bekamen wir dann die freudige Nachricht, wir bleiben in der Ostliga. Geschafft! Klasse gehalten! In der nächsten Sommersaison werden die Jungs der ersten Herren wieder alles für den BSV geben, um hoffentlich mehr Siege zu schaffen und es nicht ganz so spannend mit dem Klassenerhalt zu machen.

Wir bedanken uns bei all den Fans, die uns bei unseren Spielen so viel unterstützen. Das motiviert enorm und spornt uns zu noch härterem Training an. Auch bei Rüdiger John bedanken wir uns, der uns mit sehr gutem Training immer weiter voranbringt und uns bei den Spielen unterstützt. Wir hoffen auch in der Wintersaison auf viele Fans bei unseren Heimspielen.

Felix Obst

1. Damen: Spielstark – Ungewöhnlich – Harmonisch

Das 1. Jahr in der Ostliga bestand für unsere 1. Damen aus einer von vielen Fragen geprägten Sommersaison. Nachdem wir durch hervorragende Leistungen und auch mit viel Glück im letzten Jahr aufgestiegen waren, hatten wir uns nicht verstärkt, sondern traten mit der gleichen Mannschaft an wie im Jahr 2012. Die Frage war nun, ob wir spielstark genug wären, um in dieser höheren Spielklasse zu bestehen. Würde Marielle nach der Geburt ihrer Tochter wieder so gut spielen wie davor? Wie spielstark war unsere Ausländerin? Würde Nadja diese Sommersaison mal ohne eine Verletzung überstehen?

Das Beste, was einem Damencoach passieren kann, ist eine Mannschaft zu haben, in der sich viele gute Spielerinnen befinden, so dass man bei einem Ausfall nicht gleich aus dem Fenster springen muss. Und genau so eine Mannschaft hatte ich: an Nr. 1 war wieder unsere Ausländerin Luize Strike gemeldet, an Nr. 2 und 3 unsere jungen, fast professionellen Spielerinnen Lena Rüffer und Juliane Triebe, an 4 bis 6 liefen unsere erfahrenen Damen Maria Poliak, Marielle Grünig und Nicola Rhode-Pansegrau auf und mit Nadja Lask, Christina Reimann und Pia Rechert hatte ich drei weitere spielstarke Spielerinnen.

Unser 1. Spiel führte uns zu den Berliner Bären und war gleich ein Prüfstein, da unsere Ausländerin Luize nicht zur Verfügung stand. Nach den Einzel stand es 4:2 (Siege von Lena, Juliane, Maria und Marielle) und am Ende 5:4, der erste Sieg war eingefahren. Das zweite Spiel bestritten wir beim SC Brandenburg und wir hatten einen Supertag, 8:1, alles gelang!

Dann hatten wir Nikolassee zu Gast und es entwickelte sich das spannendste und sehenswerteste Spiel der Saison. Nach den Einzel stand es 3 beide (Siege von Lena, Jule und Marielle), die Doppel mussten entscheiden. Lena und Marielle gewannen glatt das 3. Doppel, das erste Doppel mit Nadja und Luize verlor glatt. Das entscheidende Doppel von Maria und Juliane war an Spannung nicht zu überbieten: 1.Satz 6:7, zweiter Satz 7:6 und im Champions-Tie-Break 10:4, damit hatten unsere Damen dann die Nase vorn. Das 3. Spiel war gewonnen, fast war es schon ein bisschen unheimlich. Nun folgte ein Doppelwochenende: am Samstag beim SCC, wo

wir leider nicht ganz so optimal spielten und 3/6 verloren und am Sonntag gegen Sandanger Halle 7:2. Nun war unsere Bilanz 4/1 Siege, was eigentlich einen Abstieg schon fast unmöglich machte. Das Spiel gegen Dresden Blasewitz zeigte uns dann unsere Grenzen auf, es stand 1:5 nach den Einzel. Im letzten Spiel der Saison mussten wir nach Leipzig ohne Luize und Marielle, dies störte uns aber nicht und verhinderte auch nicht, dass wir unseren letzten Sieg mit 6:3 einfuhren.

Eine erfolgreiche Verbandsspielsaison liegt hinter uns. Mit 5:2 Siegen und einem 4. Platz in der Ostliga hatten wir mehr erreicht, als wir uns im Vorfeld gedacht hatten. Dieses gute Abschneiden hatte viele Gründe.



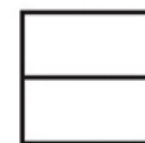
Von links hinten: Marielle Grünig, Luize Strike, Lena Rüffer, Maria Poliak, Barbara Ritter, Pia Rechert - Vorne von links: Nicola Rhode – Pansegrau, Juliane Triebe und Nadja Lask (es fehlt Christina Reimann)

Lena, Juliane und Maria spielten sehr erfolgreich, Marielle feierte ein tolles Comeback, Nadja war verletzungsfrei, vieles passte einfach gut und alle hatten viel Spaß. Aber das Wichtigste war der Zusammenhalt in der Mannschaft, dieser oft beschriebene Teamgeist, wo jeder für den anderen da ist, ohne sich während der Spiele der Teamkolleginnen im eigenen Handy zu verlieren oder wegen Kleinigkeiten rumzuzicken. Diese Mannschaft mag sich, unterstützt sich und wer die Diskussion über unser neues Mannschaftsoutfit verfolgen durfte, der hat wie ich über das

Wunder staunen können, wie sich neun völlig unterschiedliche Frauen zeitnah, friedlich und harmonisch einigen können.

Abschließend möchten wir nicht versäumen, allen Zuschauern für die tolle Unterstützung zu danken. Auch wenn es nicht in jedem Spiel zu einem Sieg reicht, es ist unheimlich motivierend, euch auf unserer Seite zu wissen!

Barbara Ritter



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Portrait Pia Rechert

Wie alt bist Du, was machst Du beruflich?

Ich bin 27 Jahre alt und beruflich in der Immobilienbranche tätig. Ich bin Geschäftsführerin einer Hausverwaltung in Berlin, in der wir, neben der klassischen Hausverwaltung, langfristig auch mit Projektentwicklungsgesellschaften zusammen arbeiten.

Welche Hobbies hast Du?

Neben dem Tennis versuche ich, mit Yoga und Crossfit aktiv und fit zu bleiben. Dazu gehe ich gerne spazieren, habe einen tollen Freundeskreis und bin sehr gerne mit meiner Familie zusammen. Außerdem leiste ich mir in dieser hektischen Zeit auch mal den Luxus, in Ruhe ein schönes Buch zu lesen.

Wie lange spielst Du schon Tennis? Wie lange bist Du Clubmitglied im BSV?

Ich habe schon sehr früh mit dem Tennis angefangen und spiele Tennis, seitdem ich fünf Jahre alt bin. Mitglied beim BSV 92 wurde ich durch eine in der Zeitung ausgeschriebene Talentsichtung zwei Jahre später mit 7 Jahren. Diese hatte damals Rüdiger John durchgeführt und mich gleich für den BSV gewonnen.

Wer waren Deine Trainer?

Rüdiger John, Sebastian Baum, Karsten Weigelt und Dennis Gandler.

Was fasziniert Dich am Tennis und hast Du eigentlich ein Vorbild?

Ich habe kein Vorbild im Tennis. Tennis ist eine der schwersten Sportarten, die ich kenne. Es fordert den ganzen Körper. Es muss



Pia Rechert

immer ein abgestimmtes Zusammenspiel zwischen guter Beinarbeit und den ausgeführten Schlägen geben, alles in einem kleinem Zeitfenster und dazu muss man sich auch noch entscheiden, was man mit dem nächsten Schlag erreichen möchte.

Wo liegen Deine Stärken und Schwächen?

Ich bin ziemlich schnell und spiele gerne offensiv Tennis. Meine Vorhand wie auch mein Volley sind recht gefährlich. Meine Schwächen werden natürlich nicht verraten.

Warum spielst Du schon so lange beim BSV 92, was gefällt Dir dort besonders?

Das Clubleben im BSV gefällt mir sehr gut. Ich habe hier einige Freunde und kenne auch sehr viele Mitglieder. Deshalb verbringe ich auch gerne neben der Zeit auf dem Tennisplatz unzählige Stunden auf der Terrasse, die für mich eine der schönsten Terrassen in Berlin ist. Zusätzlich spiele ich in zwei Mannschaften, (1. und 2. Damen) in denen ich mich sehr wohl fühle.

Warum hast Du das Amt der Jugendwartin übernommen und was hast Du Dir für die Saison 2014 vorgenommen?

Das Amt der Jugendwartin stellt für mich eine neue Herausforderung dar. Diese habe ich gerne angenommen. Ich möchte bewirken, dass die Jugend im BSV sich wohlfühlt und eine neue Generation von jungen Spielern weiter heranwächst. Aber neben der Betreuung der spielstärkeren Jugendlichen will ich auch möglichst viel für den Breitensport tun.

Welche Änderungen und/oder Verbesserungen sich ergeben werden, möchte ich an dieser Stelle nicht verraten. Es sei nur gesagt, dass die Jugendlichen in meinem Amt an höchster Stelle stehen.

Portrait Sebastian Baum



Sebastian Baum

Wie alt bist Du, was machst Du beruflich?

Ich bin Jahrgang 1972, also 41 Jahre alt. Ich arbeite als angestellter Sport- und Geografie-Lehrer seit drei Jahren an einer Gemeinschaftsschule in Kreuzberg. Dort lässt sich viel bewegen, weil nicht nur Schülerschaft und Kollegium, sondern auch die Schulleitung sehr aufgeschlossen gegenüber Neuem sind.

Welche Hobbies hast Du?

Ich betreibe gerne alle möglichen Aktivitäten am Strand, neben dem Entspannen besonders Beach-Volleyball und auch Schwimmen. Gerne bin ich mit meiner Familie aktiv und unterwegs. Musik höre ich zwar immer noch gerne, mir fehlt allerdings mittlerweile deutlich die Zeit dafür. Handwerkliche Projekte nehmen gerade einen immer größeren Rahmen ein (teilweise planerisch, aber auch praktisch). Der Tennissport und das Tennis-equipment sind immer noch ein wesentlicher Bestandteil.

Wie lange spielst Du schon Tennis? Wie lange bist Du Clubmitglied im BSV?

Ich spiele seit 1980 Tennis, bis zum Sommer 1984 im Nachbarverein BSC, anschließend bis heute nur im BSV 92. Angefangen habe ich mit einem 370 g schweren Holzschläger an der damals noch gerade stehenden - und deswegen viel besser bespielbaren - Tenniswand. Als ich nach 1,5 Stunden nicht wie verabredet bei meinen Eltern auf der Terrasse im BSC erschienen bin, ahnten meine Eltern schon, dass mir irgendwas an der Sportart liegt.



Sebastian Baum

Wer waren Deine Trainer?

Valerie Abaschkin beim BSC, Rüdiger John im BSV

Welche Erfolge hattest Du in Deiner bisherigen Laufbahn?

Zwar bin ich viele Male Clubmeister im BSV 92 geworden (etwa sieben bis acht Titel); ansonsten verfüge ich bei regionalen und überregionalen Tennisturnieren über die Erfahrung vieler Finalteilnahmen. Bei den Mannschaftsspielen bin ich mit meiner Mannschaft 1994 in die Regionalliga Ost aufgestiegen, das war damals die zweithöchste Herren-Spielklasse Deutschlands.

Welches waren/sind Deine besten Ranglistenpositionen beim TVBB und beim DTB?

TVBB 19 bei den Herren (etwa 1996), DTB 91 bei der Herren 40-Rangliste (Stichtag 30.09.2013) Aber: Das Wichtigste ist mir mittlerweile ein verletzungsfreies Betreiben des Sports! Die Seuchenhjahre 2011 und 2012 werde ich nie mehr vergessen...

Was fasziniert Dich am Tennis und hast Du eigentlich ein Vorbild?

Das Zusammenspiel von Emotionen und der Athletik haben mich am meisten begeistert. Sehr spät habe ich ein Interview mit Stefan Edberg gesehen. In diesem sagt er, dass Menschen mit negativen Emotionen sich dauerhaft nicht durchsetzen können. Das ist wohl ziemlich wahr. Auch wenn einige mich - dann und wann - anders kennen gelernt haben: John McEnroe war nie mein Vorbild! Sportmotorisch habe ich zahlreiche Vorbilder: Boris Becker (Aufschlag, Rh-Return), Patrick Rafter (Volley), Roger Federer (Rh-Slice und Vorhand) sowie Andre Agassi (Vh-Return). Ich habe mir die Bewegungsabläufe stets sehr genau vorgestellt. Die besten zweieinhalb Sätze Tennis, die ich je bewundert habe, waren im US-Open-Finale 2013 der Herren dieses Jahr zu sehen. Allerdings bezweifle ich sehr stark, dass beide ohne verbotene Substanzen spielten.

Wo liegen Deine Stärken und Schwächen?

Auf der einen Seite spiele ich recht druckvolles Tennis, und verfüge über ziemlich viele Schlag- und Taktik-Variationen und bin dadurch ein recht ordentlicher Mannschaftsspieler. Zurzeit sehe ich meine größte Schwäche darin, dass ich in Endspielen (oder vergleichbar wichtigen Spielen) nur sehr suboptimale Leistungen zustande bringe, egal wie gut ich vorher drauf war oder wie fit.

Warum spielst Du schon so lange beim BSV 92, was gefällt Dir dort besonders?

Ich fühle mich rundum wohl, aber das war zwischenzeitlich anders. Vieles hat sich in den letzten 20 Jahren in unserem Club rasant verändert. Die Anlage ist das Herzstück des Vereins, insofern ist es imminent wichtig, dass sie nun wieder gepflegt wird. Die Container hinter der Ballwand sind würdelos... Das Clubhaus ist seit 1993 zweistöckig und immer noch atmosphärisch toll, besonders die Terrasse. Die Gastronomie ist nach vielen schlechten Jahren jetzt wieder auf einem guten Weg. Ich habe viele Mitglieder kommen und gehen gesehen, ich hoffe, dass die jetzigen zu einem festen Bestandteil des Clublebens werden.

1. Herren 30

In dieser Sommersaison mussten wir mit der 1. Herren 30 Mannschaft in der Ostliga leider ohne unseren bisherigen Nummer 1 Spieler Zjelko Tomic auskommen, konnten dafür aber hinten einen starken Neuzugang verbuchen: Moritz Morawski wechselte vom TC Mariendorf zu uns. Ebenfalls erfreulich: Sebastian Baum stand uns diesmal - im Gegensatz zu den letzten Jahren - durchweg an Position 2 zur Verfügung. Auch hatten wir unseren „Toni“ Hamie Pedjman wieder.

Unser selbst gestecktes Ziel, den Abstieg zu verhindern, haben wir nicht nur erreicht, sondern konnten uns am Ende des letzten Spieltages auf dem 2. Tabellenplatz - einem Aufstiegsrundenplatz - wiederfinden. Gegen den Gruppensieger Steglitzer TK gewannen wir sogar mit 8:1.

Ende August traten wir in Topbesetzung die 500 km weite Fahrt nach Lingen nahe der niederländischen Grenze an. Bei tollem Spätsommerwetter und vor vielen Zuschauern erreichten wir gegen den TC Lingen e.V. Blau-Weiss nach den Einzeln ein 2:4 und mussten uns am Ende mit 3:6 geschlagen geben.

Aufstieg in die Regionalliga? Wieder nicht! Aber vielleicht im nächsten Jahr...

Markus Steiof



Stehend von links: „Toni“ Hamie Pedjman, Stefan Pansegrau, Moritz Morawski, Sebastian Baum, Sergej Resch Vorn: Markus Steiof

Sommersaison Damen 30

Wir spielten in der Reihenfolge Olga Kovalevska, Meike Sperling, Conni Kellner, Annette Helbig, Isabel Suehling, Paola Censori, Kerstin Stöckel und unsere „tapfere“ Britta Laube, die uns trotz täglichem Tennistrainingsstundengeben bei einigen Spielen unterstützt hat.

Unsere Saison in der Ostliga war eigentlich recht erfolgreich. Gegen den BSC, in Dresden und gegen Lichtenrade gab es trotz Krankheit und Verletzung klare Siege. In Leipzig konnten wir nach 3:3 nach den Einzeln aufgrund unserer Doppelstärke noch zwei Punkte zum Sieg einholen.



Von links hinten: Olga Kovalevska, Meike Sperling, Isabel Suehling, Paola Censori. Hockend: Conni Kellner, Kerstin Stöckel, Legend: Annette Helbig

Im letzten Spiel ging es nun ohne Isabel, die zurück nach Peru musste, gegen den Rivalen aus Hermsdorf darum, ob wir als Gruppenerster oder als Gruppenzweiter in die Endrunde gehen. Als Gruppenerster hätten wir in der Aufstiegsrunde ein Heimspiel gehabt und den vermeintlich leichteren Gegner. Wir mobilisierten sämtliche Fans, die uns dann in Hermsdorf auch zahlreich unterstützt haben. Hierfür nochmals:

Vielen Dank!!!

Leider reichte es nicht ganz..... Nur Olga und Conni konnten ihre Einzel gewinnen, so dass wir mit einem 2:7 nach Hause fahren durften.

Nun gut, wir hatten uns für die Aufstiegsrunde qualifiziert. Leider konnten bei dem vorgegebenen Termin aus familiären und beruflichen Gründen drei Spielerinnen nicht. Von der Möglichkeit den Termin umzulegen, hörten wir zu spät, so dass wir das Aufstiegsenspiel dieses Jahr abgesagt haben.

Damit der Verein auch weiterhin eine „Damen 30“ Mannschaft behält, haben wir uns entschlossen, nächstes Jahr nochmals in dieser Rubrik anzutreten. Leider hat uns Meike mitgeteilt, dass sie im nächsten Jahr erst mal nicht mehr zu Verfügung steht. Wir hoffen natürlich, dass es nur eine vorübergehende Pause sein wird. Dafür wird uns 2014 Christina Reimann von den 1. Damen verstärken. Darüber freuen wir uns sehr.

Das Ziel wird dann wieder lauten:
Aufstieg in die Regionallig Nord-Ost.

Conni Kellner

... hier zieh ich ein.

Ist die Miete zu hoch?
Sind die Nachbarn ständig zu laut?
Gibt es immer Ärger mit Miteigentümern?

Hier finden Sie die Lösung !

✓ **Der sichere Weg in's eigene Haus**
✓ **Komplette Angebote, Haus mit Grundstück in Berlin und Umland**

Musterhaus Teltow
O. Laube + H. Rudnick
Mahlower Str. 156
Tel.: 03328 - 392 146

SICHERHEIT
garantieren 3 Schlüssel:
• Bau-Qualität
• Bau-Service
• Bau-Finanzierung

2010 2013

www.Musterhaus-Teltow.de

Björn Trochim ist zurück



Björn Trochim wird ab der Wintersaison 2013/2014 wieder für den BSV 92 spielen.

Wir freuen uns sehr!

Barbara Ritter

Professionelle Hautpflege
Genuss und Wirkung pur

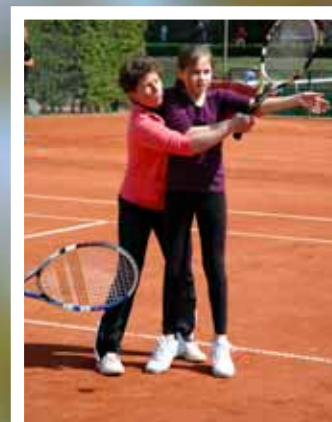
Erleben Sie in einem exklusiven Ambiente effektive Kosmetikbehandlungen mit sichtbaren Ergebnissen.

Entdecken Sie bei uns modernste Anti-Aging Anwendungen, wie z.B. die Microdermabrasion und erleben Sie besondere Verwönmomente mit der luxuriösen Gesichtsbildung SeaCreation - eine Expedition in die Tiefsee, die Wirkung und Genuss vereint.

Rufen Sie uns an oder schauen Sie vorbei - wir freuen uns auf Sie!

BABOR INSTITUT Christiane Lingner
Gubener Str. 22 in Berlin-Friedrichshain
(030) 2960693 | www.kosmetik-lingner.de

Tag der offenen Tür



1. Damen 50 - Verbandsoberrliga



Stehend: Angelika Nickel, Gretchen Lehmann, Elisabeth Fischer, Dr. Heidi Feldt, Monika Knoebber, Katrin Buschbom, Unten: Assi Voos, Ingrid Schükerk, Sigrid Piotrowski, Uta Zacharias

Und wieder ist eine Saison vorbei; Frühling und Sommer, wo seid ihr geblieben?

Und, als wir zuletzt zusammen gesessen haben, konnten wir uns nur mit „Nachhilfe“ erinnern. Und so der Bericht, auch diese Saison war wieder etwas ganz „Besonderes“.

Gestartet sind wir mit einem Auswärtsspiel beim TC Lichtenfelde 77. Nach Anlaufschwierigkeiten auf ungewohntem Belag und nach einer Regenunterbrechung konnte sich das Ergebnis sehen lassen - 6:0 für uns! Das bei diesem Spielstand unterbrochene Match wurde fortgesetzt, auch alle 3 Doppel konnten von uns gewonnen werden. Wie nennt man das? Traumstart ?!

Nun kam TC 1899 Blau-Weiß zu uns. Dieses Spiel konnte mit 8:1 gewonnen werden. Es lief also gut

für uns. War das der Klassenerhalt? Ein weiteres Heimspiel führte die Damen des TK Blau-Gold Steglitz zu uns. Würden diese unseren Lauf stoppen? Nein, das Spiel endete 6:3. Das war der Klassenerhalt!

War jetzt eventuell noch mehr drin? Wir waren nunmehr Gäste bei der Turngemeinde in Berlin. Nach spannenden Spielen - vor allem Hella musste mal wieder „alles geben“ - endete das Spiel mit 7:2 für uns. Anschließend kam eine tolle Bewirtung, alles selbst gemacht, Salate, Fleisch und Nachtisch ... Nochmals danke dafür. Nun führten wir die Tabellenspitze an. Aber ein Spiel musste noch am 10.08.13 (welch lange Wartezeit) gespielt werden. TC GW Baumschulenweg kam zu uns. Diese hatten bisher nur 1 x gegen TK Blau-Gold Steglitz verloren. Wenn sie gegen uns gewinnen würden, könnten sie uns von der Tabellenspitze verdrängen? Nach den Einzeln stand es 3:3, also mussten die Doppel entscheiden. Dann folgten die Ergebnisse, 3:4, 4:4, nun kam nach vollem Einsatz noch unser 3. Doppel. Leider mussten wir uns mit 4:5 geschlagen geben.

Würde es noch reichen? JA, wir sind in die Meisterschaftsklasse aufgestiegen. Was für eine tolle Saison!

Schauen wir mal, was uns die neue Saison bringen wird. Es warten „alte Bekannte“. Danke an all die Spielerinnen, die mit vollem Einsatz gekämpft haben, nunmehr in alphabetischer Reihenfolge: Katrin Buschbom, Dr. Heidi Feldt, Elisabeth Fischer, Gabriele Goppold, Roswitha Henkel, Hella Kaiser, Gretchen Lehmann, Angelika Nickel, Sigrid Piotrowski (Mafü), Ingrid Schükerk.

Assi Voos sorgte für unser leibliches Wohl (leckere Bouletten für den kleinen Hunger zwischendurch), Uta Zacharias war unser treuer Fan.

Damen 50
Katrin Buschbom und Sigrid Piotrowski

1. Damen 40 - Verbandsoberrliga

Die Sommertennissaison 2013 sollte für uns Damen 40.1 mit Stress beginnen, drei Spiele in einer Woche waren angesetzt. Wer sich so etwas für uns ausgedacht hat, ist wahrscheinlich Anfang 20, aber zum Glück half uns immerhin das Wetter und der 1. Mai war dank des langen Winters spielfrei für uns. Dennoch kamen wir erst mühsam konditionell und mental in die Saison und mussten uns verletzungsbedingt mehrmals Aushilfe holen. Ohne Gretchen und Angelika und deren Doppelgewinn hätten wir das Spiel gegen TIB nicht gewonnen und auch Conny, Annette, Paola und Olga aus den Damen 30 haben uns sehr geholfen, herzlichen Dank dafür. Besonders freuen wir uns auch über unsere zwei neuen Mannschaftskolleginnen Claudia Schulz und Katrin Giersch, die uns tatkräftig unterstützt und zum Sieg beigetragen haben.

Herzlich Willkommen, Claudia und Katrin! Insgesamt waren die Spiele fair und freundschaftlich und gaben Anlass zu positivem sportlichen Austausch. Mal abgesehen von den etwas zu ehrgeizig eingestellten Strausberger Damen und ihren johlenden Ehemännern, werden wir jedoch ein Spiel nicht so schnell vergessen. Das Spiel gegen die zweiten Damen aus Lichtenrade hätte eigentlich Grund für ein freudiges Wiedersehen sein können, spielten doch zwei ehemalige BSVlerinnen mit.

Doch das Gegenteil war der Fall, was vor allem dadurch unterstützt wurde, dass von einigen BSV-Zuschauern demonstrativ FÜR die gegnerische Mannschaft geklatscht wurde und Fehler unserer Mannschaft mit Häme, Gelächter oder ebenfalls Gegenapplaus bedacht wurden. Was dieses unsportliche Verhalten soll, erschließt sich mir nicht, vor allem, wenn es scheinbar um persönliche Dinge aus der Vergangenheit geht, von denen die meisten Spielerinnen unserer Mannschaft keine Ahnung haben. Dass wir dennoch gewonnen haben, ist deshalb umso schöner und wird uns sicher lange in Erinnerung bleiben.

Wir freuen uns sehr, dass wir die Klasse gehalten haben, nächstes Jahr proben wir den Aufstieg! Dank an meine tollen Mannschaftskolleginnen, allen voran Ines Veit, die mit Begeisterung und großem Verantwortungsbewusstsein unsere Mannschaft führt. Belinda Klaes und Claudia Schulz haben als einzige alle ihre Einzel gewonnen, Belinda and Claudia, go for it! Taja (Prütz), Simone (Michael), Sabine (Haschtmann), Ines, Belinda, Claudia und Katrin, ich freue mich auf die nächsten Verbandsspiele!

Nicole Kellerhals

Damen 60+



Die Damen 60+ haben eine Saison voller Wettkampffreude hinter sich gebracht! Leider fehlte jedoch bei den meisten Spielen das Quäntchen „Glück“, denn sie gingen bei einem Spielstand von 3:3 und nur einem Satzverlust mehr, verloren. Nun droht der Abstieg aus der Meisterklasse. Das hört sich erst einmal traurig an, lässt die Damen 60+ aber nicht verzagen; gibt es doch noch andere, Spaß bringende Aktivitäten.

Am 25.08.2013 fand zum 14. Mal unser Freundschafts-Mixed-Turnier mit sehr motivierten Männern unter der Leitung von K.P. Jebens statt. Hierbei stand Spaß, Gemeinschaftssinn und Geselligkeit im Vordergrund. Am 28.08.2013 trafen wir uns auf unserer Tennisanlage zum Freundschaftsspiel mit den Damen 60+ des TC Grunewald. Es wurden bei bestem Wetter gemischte Damendoppel gespielt und beim anschließenden gemeinsa-

men Essen war klar, das machen wir im nächsten Jahr wieder. Ein geplantes Freundschaftsspiel mit dem TC Wilmersdorf kam bisher nur aus Terminschwierigkeiten nicht zu Stande.

Es geht aber auch ganz ohne Tennis, das beweisen unsere im Frühjahr eines jeden Jahres stattfindenden Wochenendreisen. Die fördern nicht nur den Gemeinschaftssinn ungemein, sondern wir erfahren jedes Mal, neben einem hohen Spaßfaktor, viel Neues und Wissenswertes. Die Planung für die nächste Reise im kommenden Jahr ist bereits abgeschlossen. Die Freude am Sport, kräftiges häufiges Lachen sowie die Wärme der Freundschaft hält unsere Mannschaft zusammen.

Eure Damen 60+

Per Donna
Mode & Accessoires

Für BSV '92 - Mitglieder: 10% Rabatt !

Ich freue mich Sie kennenzulernen !
Ihre Michaela Gessert

www.perdonna-berlin.de
Breite Str. 31 14199 Berlin
Tel.: 030 89 72 50 90

Wir führen u.a.: **SPORTAL**, **BLACKY DRESS**, **ck**

Clubturnier

Das diesjährige Clubturnier fand vom 30.08.2013 bis zum 01.09.2013 statt.

Gespielt wurde in insgesamt 8 Kategorien. Gleichzeitig fand diesmal auch das Jugendclubturnier statt, so dass es zu einem „Bunten Treiben“ zwischen Alt und Jung auf der Anlage kam. Der Zusammenschluss beider Turniere wurde von allen Teilnehmern als Bereicherung angesehen.

Die Sieger waren:

Herren: Nico Combes

Herren 40: Philip Koch

Herren 50: Christian Werner

Damen 40: Dörte Fadlalla

Herren Doppel: Wolf/Hoffmann

Damen Doppel: Kellerhals/Michael



Das Jugendclubturnier wurde in den Gruppen Juniorinnen, Junioren und Bambini, jeweils in Haupt- und Nebenrunden gespielt. Die teilweise sehr spannenden Spiele verliefen - trotz natürlichem und sportlichem Ehrgeiz der Jugendlichen - sehr freundschaftlich und fair. Wir gratulieren den Gewinnern Claudia Begemann (Juniorinnen), Jonathan Schleicher (Junioren) und Elena Winkhaus (Bambini) und sind stolz, eine so tolle Jugend im BSV zu haben.



Die Sieger im Generationendoppel v.l.n.R: Daniel Woschei, Moritz Woschei, ???



Highlight des Turniers war das im letzten Jahr geschaffenen Generationsdoppel, bei dem jeweils ein Erwachsener mit einem Jugendlichen zusammenspielt. In dieser Kategorie konnten wir auch das größte Teilnehmerfeld verzeichnen. Gewonnen haben Daniel und Moritz Woschei, denen wir hiermit nochmals recht herzlich gratulieren.



Dank gilt vor allem dem Tennis Shop Grand Slam, der die Sieger und Platzierten mit tollen Sachpreisen ausstattete. Ebenfalls recht herzlich möchten wir uns bei Heinz Schakat, der die Pokale für unsere Meister und Vizemeister zur Verfügung stellte.



Jan Oermann, Pia Rechert






Privatpraxis

Dr. med Gert Schleicher
Arzt für Orthopädie

Sportmedizin, Chirotherapie, Sonographie
Ambulante und Stationäre Operationen

Bozener Str. 17 • 10825 Berlin-Schöneberg
Tel.: 030-85407710 Fax: 030-8534069

Privat und alle privaten Kassen
Termine nach telefonischer Vereinbarung



Das König der Biere ...

Genießen Sie in der BSV'92 Clubgastronomie ein frisch gezapftes König-Pilsener - das König der Biere!






Der geimpfte Volley

Im Nachwuchs- und Spitztennis dominieren schnelle Schläge mit Topspin und ein starkes Service- bzw. Returnspiel. Aus diesem Grund wird auch im Training oft zu wenig Wert auf die technisch exakte Ausführung des Volleys gelegt. Wenn der Volley gelehrt wird, ist ein klassischer Trainertipp: „Nimm beim Vorhand-Volley den linken Fuß vor und beim RH-Volley den rechten Fuß (Rechtshänder)“.

Dabei vergisst man immer den Drehschritt mit dem treppfunkt-näheren Fuß und die deutliche Oberkörperdrehung in der Vorbereitungphase.

Jetzt werden Sie geimpft!



Michael Lingner



Barbara Ritter

Ein einfacher methodischer Tipp kann hier Abhilfe schaffen: Bleiben Sie in der Bereitschaftsstellung (Tigerhaltung) am Netz stehen. Versuchen Sie nun, den sanft von Ihrem/r Trainer/in zugeworfenen bzw. angeworfenen Ball beim Vorhand-Volley mit der linken Schulter zu bzw. beim Rückhand-Volley mit der rechten Schulter abzublocken.

Wichtig bei dieser Vorgehensweise ist sowohl das exakte Zuspiel bzw. Anwurf als auch die richtige Wahl des Ballmaterials (nach Alter und Leistungsstand - vom Softball bis zum normalen Tennisball). Sie sollten sich mit der jeweiligen Schulter einrollen und leicht nach vorne beugen. Mit dieser Schlagvorbereitung ist das typische Blocken beim Volley optimal möglich.

Barbara Ritter

Perfektes Material für optimales Spielgefühl ...

Wir beraten Sie und stimmen Ihre Ausrüstung individuell auf Sie ab!

Babolat

DUNLOP SPORT

Wilson

HEAD

Tretorn

K-SWISS

SEYDLER'SPORT
SCHLACHTENSEE
www.seydler-sport.de

GRAND SLAM
Racketservice für Tennis • Squash • Tischtennis
www.tennisshop-grandslam.de

- Shop im Vereinsbüro
- 10% Vereinsrabatt
- Eventstände mit tollen Angeboten
- Hol- und Bring-Besattungsservice
- Individuelle Kundenbetreuung

Lenas Sommersaison 2013

Lena startete mit einer sehr guten deutschen Ranglistenpositionierung in die dies-jährige Sommersaison. Sie belegte per 31.03.2013 deutschlandweit Platz 2 in ihrem 98er Jahrgang (U15), Nr. 6 bei den Juniorinnen U16, Nr. 17 bei den Juniorinnen U18 und schließlich Nr. 69 bei den deutschen Damen.



Lena Rüffer

Das ist für eine, zum seinerzeitigen Zeitpunkt, 14-jährige Spielerin wie Leni zunächst ein durchaus respektables Ergebnis, diese Platzierungen zu halten ist jedoch denkbar schwer. Auch Leni durfte – wie wahrscheinlich schon hunderte Spielerinnen vor ihr – die Erfahrung machen, dass es doch leichter ist nach „oben“ zu spielen und sich dort dann auch mal gern einen unbekümmerten Sieg zu holen. Sich dort oben dann zu behaupten ist nicht ganz so einfach und fordert unglaublich viel Engagement und Disziplin im täglichen Training, bei der Gestaltung des Turnierplans, den Turnieren bzw. Matches an sich und in der Bewältigung der täglichen Aufgaben, welche ja schwerpunktmäßig neben dem Training derzeit in erster Linie den Schulbesuch beinhalten. Für eine nun mittlerweile 15-jährige Leni ist es eine täglich große Herausforderung dem Leistungssport, vor allem in Hinsicht auf ihre eigenen anspruchsvollen Ziele, und dem täglichen Schulalltag, mit den auch hier bestehenden Zielen, gerecht zu werden. Dieser Spagat ist im Grunde nur unter besten Bedingungen möglich und fordert an allererster Stelle den höchsten Einsatz der Spielerin selbst. Bislang haben der TVBB und auch der BSV Leni hier hervorragend unterstützt. Dafür an dieser Stelle vielen Dank!

Die Saison begann für Leni fantastisch, denn sie durfte gleich in der ersten Aprilwoche an einem einwöchigen Trainingslager der Bundes- und Fed Cup-Trainerin Barbara Rittner in der Türkei teilnehmen. Insgesamt 6 Mädchen bzw. Damen der Jahrgänge 1993 bis 1998 durften eine Woche mit Barbara Rittner, der DTB-Trainerin Ute Strakerjahn sowie dem DTB-Konditionstrainer Michael Diehl unter wirklich allerbesten Bedingungen in Tekirova trainieren. Dieses Trainingslager hat Leni stark gefordert, aber auch nachhaltig beeindruckt. Ein Bericht zu diesem Trainingscamp wurde übrigens im tennisMagazin Ausgabe Juni 2013 veröffentlicht.

Einer der Höhepunkte der letzten Saison war für Leni das Erreichen der dritten Runde (1/8 Finale) beim ITF1 Turnier „Allianz Kundler German Juniors“, ausgetragen in Berlin beim LTTC Rot Weiß. Hier treffen sich jährlich viele der international besten SpielerInnen der Altersklasse U18. Mit einer Wildcard für das Hauptfeld zugelassen (denn ihre ITF RL-Position Nr. 770 gab eine Teilnahme für das Hauptfeld nicht her) und mit wirklich überaus wenig Losglück durfte Leni in der 1. Runde gegen die zwei Jahre ältere, an 1 gesetzte Ukrainerin Viktoriya Lushkova – weltweit Nr. 34 der Juniorinnen – antreten, diese kam direkt von den „Wimbledon-Juniors“. Dieses Los hat Leni am Vorabend des Spiels zunächst sehr betrübt, denn sie hatte sich seit Wochen auf dieses Berliner Turnier gefreut und sie glaubte nun, hier auf keinen Fall etwas ausrichten zu können. Letztlich gewann Leni dieses Match mit 0:6 / 6:3 / 6:4. Auch das zweite Match gegen die Belgierin Michiels Morgane (ITF U18 Nr. 202) gewann Leni in drei Sätzen mit 6:7 / 6:2 / 7:5. Ihr letztes Match dieses Turniers bestritt Leni gegen die Kolumbianerin Maria Fernanda Herazo Gonzales (ITF U18 Nr. 105) und sie verlor am Ende 6:7 / 7:6 / 1:6. Leni hatte sich im Vorfeld dieses Turniers nicht vorstellen können, so weit zu kommen, geholfen hat ihr hier sicherlich der Zuspruch der vielen Berliner Zuschauer, vor allem die anwesenden BSV-Mitglieder haben sie hierbei ganz großartig unterstützt.

Euch allen noch einmal herzlichen Dank!

Ein weiteres Highlight war die Nominierung für das Nationalteam der Girls U16, für den Europe Summer Cup U16 in Hatfield (nahe London) / GBR. Hier startete sie neben Katharina Hobgarski (Jhrg. 97) und Katharina Gerlach (Jhrg. 98). Leni kam in zwei Einzel und einem Doppel zum Einsatz und sie konnte alle ihre Spiele erfolgreich bestreiten.

Zum Abschluss der Saison gab es dann noch ein großartiges Signal des TVBB, denn Leni wurde als jüngstes Teammitglied zu den Meden- und Poensgen-Spielen (Dt. Mannschaftsmeisterschaft der Damen und Herren) in Münster eingeladen. Hier startete sie unter Leitung von Bernd Wacker neben den eigentlich niedersächsischen Spielerinnen Anna und Charlotte Klasen (diese spielen in der Sommersaison für Blau Weiss), Laura Reinhardt (LiRa) und Svenja Exner (Zehendorf Wespen). Leni kam in einem Einzel zum Einsatz, welches sie auch gewann. Insgesamt hat die Mannschaft einen hervorragenden zweiten Platz belegt.

Kathrin Rüffer

***So macht Tennis Spaß:
In STRUCKMEYER- Traglufthallen!***



**dreischalige 2- Feld- Tennishalle
FESTPREIS: 160.000,00 EURO**

Zuzügl. 19% Mwst.

Einschließlich:

Verankerung, Luftverteilung, direkte Beleuchtung, Personen- und Nottüren, Heizaggregat mit Ölbrenner, Reserve-Gebläse, Fracht- Kran- und Montagekosten.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Die dreischalige Ausführung mit einem

U- Wert von 1,6!

spart im Winterbetrieb Energiekosten bis zu 30% gegenüber einer zweischaligen Membrane ein.

Wir arbeiten gern ein individuelles Angebot für Sie aus.

STRUCKMEYER- SYSTEMBAU

GmbH & Co. KG
32457 Porta Westfalica
Alte Poststraße 90
Telefon: 05 71 - 5 15 53
Telefax: 05 71 - 5 80 01 07
www.struckmeyer-systembau.de
info@struckmeyer-systembau.de

4. Čujić-Mini-Cup 2013



63 Kinder der Jahrgänge 2003 bis 2007 spielten am Sonntag, 18.08.2013 auf der Anlage des BSV 92 den 4. Čujić-Mini-Cup aus. Dieses Turnier ist in erster Linie dafür gedacht, fortgeschrittene Anfänger liebevoll für den Tennissport zu motivieren.

Da uns im letzten Jahr die Teilnehmerzahl von 72 Kindern die Grenzen aufgezeigt hatte, hatten wir nur noch 64 Teilnehmer/innen zugelassen. Leider war eine Woche im Voraus schon klar, dass am späten Nachmittag Regen kommen könnte, so dass wir uns bemühten, das Turnier so zu organisieren, dass wir gegen 18 Uhr fertig sein würden.

Zu Beginn wurde die Einteilung bekanntgegeben, dann erhielten die Teilnehmer einen in Farbe gedruckten Drachenaufkleber mit dem entsprechenden Namen. Jedes Kind absolvierte dann in seiner Drachengruppe sowohl den Tennissetkampf als auch den motorischen Wettkampf. Durch diesen Modus kam jedes Kind auf 3 Spiele.

Aber nicht nur Tennis begeisterte die Zuschauer durch zum Teil hochklassige Matches, sondern auch die athletischen und koordinativen Wettkämpfe machten diese Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem.



BSV Sieger: (alle rechts) Paula Schiemann, Simon Neigenfink, Lior Folie



Nach den beiden Wettkämpfen konnten die Siegerinnen und die Sieger der 16 Gruppen ermittelt werden. Die Gruppenersten erhielten jeweils einen großen gelben Dunlop-Präsentationsball und eine schöne Medaille. Aber auch alle anderen teilnehmenden Minicracks gingen mit einer Medaille nach Hause.



Ein großes Dankeschön geht an die zahlreichen Helfer/innen und Trainer/innen des BSV 92, den TVBB, die Firma Dunlop und unseren Hauptsponsor Herrn Mato Čujić, da ohne deren Engagement dieses schöne, aber auch sehr aufwendige Kinderturnier so nicht hätte stattfinden können.

Barbara Ritter

Neuzugang bei der Jugend: Celina Usinger



Celina Usinger

Ab der Wintersaison 2013/2014 wird Celina Usinger unsere Jugend verstärken und zum Kader der 1. Damenmannschaft gehören. Celina spielt seit ihrem 4. Lebensjahr Tennis im TC Heiligensee, trainiert seit 3 Jahren im TVBB und gehört dort zu den 3 besten Jugendspielerinnen des 2001er Jahrganges. Im Jahr 2013 hatte sie einige gute Ergebnisse, so wurde sie im Winter Ostdeutsche Vizemeisterin der U 12 und auch im Sommer erreichte sie bei den Jugendmeisterschaften des TVBB das Finale, das sie nur ganz knapp gegen ihre Trainingspartnerin im TVBB Nadja Meier verlor.

Celina ist für ihr Alter (2001) technisch sehr gut ausgebildet und wird für unsere Jugend und die 2. Damenmannschaft eine tolle Verstärkung sein.

Barbara Ritter

Junioren U10 sichern Verbandsoberriga

Bei den Sommerverbandsspielen der U10 im Midcourt erreichte unser Team einen guten 4. Platz. Mit Elena Winkhaus, Lisa Nogosseck, Elias Klamroth, Elias Sattar, Leonard Borch, Moritz Schiemann, Max Budniok, Julius Sandhack und Paula Schiemann kamen insgesamt neun BSVer zum Einsatz. Genau das ist auch der Sinn dieser zweiten Stufe der Verbandsspiele. Neben der Minirunde im Kleinfeld mit 75% druckreduzierten Bällen soll im Midcourt mit 50% druckreduzierten Bällen möglichst vielen Kindern wichtige Erfahrungen im Wettkampftennis altersgerecht vermittelt werden.

So war es von Anfang an geplant unseren Spitzenspieler Kiyan Kasemi, der im Vorjahr immerhin Mannschaftsvizemeister in dieser Altersklasse wurde, nicht einzusetzen. Kiyan spielt bereits erfolgreich bei unseren Junioren U14 I mit. Mit deutlichen Niederlagen gegen Lankwitz und Alemannia, einem knappen 3:3 (6:7 nach Sätzen) gegen Süd 05 und zwei klaren Segen gegen SC Brandenburg und Schwedt wurde die Verbandsoberriga, immerhin die zweithöchste Spielklasse im Verbandsgebiet, souverän gehalten. Mit Leon Jahr wird ab der Wintersaison ein neuer Spieler das Team noch zusätzlich verstärken, so dass sich der BSV in dieser Altersklasse auch in Zukunft auf einem guten Weg befindet.

Michael Lingner

Jüngstenturnier des TVBB 2013

Elena Winkhaus erreicht Halbfinale, Kiyan Kasemi und Lisa Nogosseck Viertelfinale

Vom 18.5. -25.5. fand beim TL 77 das 28. Jüngstenturnier des TVBB statt. Dieses Turnier ist immer der Beginn für die jüngeren Tennisspieler/innen, um mit dem Tennistennis zu beginnen. Bei zum Teil katastrophalem Wetter (Regen, Regen,...) nahmen 5 Kinder vom BSV 92 an dem Turnier teil.

In der **U 9 Mädchen** erreichte **Elena Winkhaus** mit zwei glatten Siegen gegen Isabel Laute und Valerie von Scholz das Halbfinale. Sie hat sich technisch toll entwickelt und kämpfte konzentriert um jeden Punkt. Im Halbfinale traf sie dann auf die spätere Siegerin Luca Bohlen und verlor.



Elena Winkhaus und Kiyan Kasemi

In der **U 10 Mädchen** hatten wir zwei Teilnehmerinnen mit **Lara Felsmann** und **Lisa Nogosseck**. Beide spielten gutes Tennis und Lisa schaffte immerhin das Viertelfinale zu erreichen, ein schöner Erfolg. Bei den **U 9 Jungen** spielte Leonard Borch mit. In einem gut besetzten Feld schaffte er eine Runde zu gewinnen, ehe er Dayn Kempf unterlag.

In der **U 10 Jungen** hatten wir mit **Kiyan Kasemi** einen Teilnehmer im Rennen. An Nr. 6 gesetzt erreichte er mit Siegen über Till Wagner und Julius Wolter das Viertelfinale. Dort traf er auf den an Nr. 4 gesetzten Alessio Vasquez-Gehrke. In einem spannenden hochklassischen Match verlor dann Kiyan in drei Sätzen.

Barbara Ritter

Turniersaison von Juliane und Felix Triebe



Juliane Triebe

Die Sommersaison von Juliane begann im April 2013 mit einem Sieg bei den Frühjahrs-Classic in der U21 in Isernhagen. Eine Woche später erhielt sie durch Absage von einer Spielerin noch einen von den acht begehrten Startplätzen beim Porsche-Kids-Cup in Stuttgart. Dort spielte sie sehr gutes Tennis, ge-

wann ihre Vierergruppe und verlor erst im Finale gegen Vivian Wolff. Von Stuttgart ging es ohne Pause mit Lena zusammen zu den Großen Cilly-Aussem-Mannschaftsspielen der Verbände in der AK U15 nach Saarbrücken. Dort holten sie für den TVBB als favorisierte Mannschaft den Sieg.

Als die Ostliga-Saison für die 1. Damen des BSV 92 erfolgreich abgeschlossen war, versuchte Juliane sich durch Teilnahme an ITF-Jugendturnieren in die internationale Jugendrangliste reinzuspielen und schaffte dieses auch bis zum Rankingplatz 1095. Ihr größter Erfolg war die Finalteilnahme im Doppel im ITF 4 Turnier in Mönchengladbach zusammen mit ihrer Partnerin Lina Hohnhold. Nach den Sommerferien nahm Juliane an vier Damenturnieren teil und schloss die Sandplatzsaison erfolgreich mit einem Sieg in Lübeck, einem 2. Platz in Hannover und zwei 3. Platzierungen in Wiesbaden und Lilienthal ab. Insgesamt spielte sie eine gute Saison, wobei die Frühjahrs-Classic Pokale als 15-Jährige bei den Damenturnieren und bei den internationalen Jugendturnieren nicht so schnell zu gewinnen sind wie in den nationalen Jugendturnieren.

Auch Felix Sommersaison begann bei den Frühjahrs-Classic der U21 in Isern-

hagen, dort konnte er sich nach Lospech einen Sieg in der Nebenrunde erspielen.



Felix Triebe

Bei der Nike-Tour, die auch in Berlin-Hohenschönhausen Station machte, belegte er einen 3. Platz. Jedoch seine größten Erfolge konnte Felix mit der Teilnahme an zwei Herrenturnieren feiern, wobei er in Jena nach einem Erstrundensieg nur knapp im Match-Tie-Break in Runde 2 verlor, in Dresden sich bis ins Viertelfinale spielen konnte und dann gegen den an Nr. 2 gesetzten polnischen Spieler verlor.

Regina Triebe

Nadja Lask – endlich wieder Turniertennis!



Nadja Lask

Nadja Lask war endlich verletzungsfrei und konnte wieder in die Sommerturniersaison starten. Anfang Juli erreichte sie bei der Nike Junior Tour U 21 das Finale, wo sie gegen Anica Stabel verlor. Dann nahm sie an vier TE U 14 Turnieren in Amsterdam, Jablonec (Tchechien), Waiblingen und Ulm teil. In allen Turnieren kämpfte sie sich mit teilweise vier Siegen durch die Qualifikation. Endlich im Hauptfeld angekommen schaffte sie es aber nur in Ulm, eine Runde zu gewinnen. Dort verletzte sie sich auch erneut und musste 6 Wochen aussetzen, bevor sie wieder mit dem Tennistraining starten konnte. Deshalb spielte sie am Ende der Saison nur noch in der Mannschaft der Poelchauschule bei Jugend trainiert für Olympia mit und erreichte dort das Endspiel.

Barbara Ritter

37. Nationales Deutsches Jüngsten-Tennis-Turnier

Mit einer Beteiligung von 670 Teilnehmern aus allen Verbänden des DTB fand vom 31. Juli bis 04. August 2013 im Kreis Lippe das 37. Nationale Jüngsten-Tennis-Turnier, die inoffiziellen Deutschen Meisterschaften der Altersklassen U 10, U 11 und U 12 statt. Bei subtropischen Temperaturen mit Werten bis zu 35 Grad Celsius im Schatten sammelten Jonathan Schleicher und Kiyan Kasemi erste Erfahrungen mit den besten Spielern aus ganz Deutschland.

Jonathan – völlig fasziniert vom guten Niveau in seiner Altersklasse U 11 – kämpfte in dem 128er Feld wie ein Löwe und spielte zwei gute Matches. Das erste Match verlor er gegen Julius Diehl 1/6 6/7, das zweite Match konnte er gegen David Kulbartsch sogar gewinnen. Dann allerdings war er gegen Laurin Krüger müde und kaputt und verlor.

In der U 10 Konkurrenz hatten wir mit Kiyan einen weiteren BSVer im Rennen. Er spielte ein sehr gutes Turnier und schaffte es, sich mit zwei Siegen für die Hauptrunde (die besten 40 Spieler) zu qualifizieren. Dort gewann er in einem tollen Match auch die erste Runde gegen Marius Engelmänn 6/2 7/5. Im Achtelfinale unterlag er dann Mika Beutel 6/2 6/1.

Barbara Ritter

Juniorinnen U 18 – Abstieg verhindert



Von links: Anna Spolanski, Theja Diener, Lara Rautenberg, Anna Michael und Nadja Lask

Die 1. Juniorinnen U 18 mussten in diesem Sommer in der Verbandsliga antreten. Dieses war keine leichte Aufgabe und es war von Anfang an klar, dass die Mannschaft gegen den Abstieg spielte. Die Mannschaft bestand aus vielen Spielerinnen wie Lena Rüffer, Juliane Triebe, Nadja Lask, Lara Rautenberg, Marta Turostowski, Anna Spolanski, Theja Diener, Anna Prütz und

Anna Michael, die jedes Spiel dabei war und somit die Führung der Mannschaft übernahm. Das 1. Spiel gegen BSC verlief total unglücklich und wir verloren nur, weil wir einen Satz weniger als der BSC gewannen. Im nächsten Spiel gegen den späteren Sieger Heilandsweide / Preußen waren wir chancenlos, nur Lena konnte ihr Einzel gewinnen. Das 3. Spiel gegen Frankfurt (Oder) mussten wir gewinnen. Dank einer überragenden Nadja und einer konzentrierten Theja hatten wir am Ende genau zwei kleine Spiele mehr als der Gegner!

Das nächste Spiel gegen Spok verloren wir mit 2/4, aber im letzten Spiel verstärkte Juliane unsere Mannschaft, und so konnten wir gegen Heiligensee 4/2 gewinnen - Abstieg verhindert! Die Spielerinnen hatten eine tolle Zeit, welche ihnen auch viele Erfahrungen brachte. Einige der Mädchen stießen an ihre Grenzen und gingen sogar darüber hinaus.

Angefeuert und unterstützt wurde die Mannschaft von Barbara Ritter, was den Mädchen viel Mut und Willensstärke gebracht hat. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison und versprechen, es im nächsten Jahr nicht wieder so spannend zu machen.

Anna Michael

Aufstieg der 1. Junioren in die Verbandsoberrliga

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Verbandsliga strebten die 1. Junioren, bestehend aus Marc Blume, Moritz Nordgerling, Felix Triebe, Robert Rumpeler und Maximilian Wolf, den erneuten Aufstieg an.

Die ersten drei Spiele gegen den TV Frohnau, den TC 1899 Blau-Weiß 2 und den TC OW Friedrichshagen konnten sie mit 5:1, 4:2 und 6:0 problemlos für sich entscheiden. Im entscheidenden Gruppenspiel gegen den Grunewalder TC führten sie durch eine herausragende kämpferische Leistung von Moritz Nordgerling, der sein Match drehte und schließlich im Champions-Tie-Break für sich entschied, mit 3:1 nach den Einzeln. Somit verringerte sich der Druck für die Doppel enorm und die 1. Junioren standen mit einem 4:2 Sieg vorläufig als Gruppensieger und somit als Aufsteiger fest.

Trotzdem war noch ein Verbandsspiel gegen den TV Dahme Spreewald zu absolvieren, das die 1. Junioren mit 5:1 eindeutig für sich entschieden. Wir bedanken uns nochmal bei unserem Teamkollegen Maximilian Wolf, der sich sehr kurzfristig bereit erklärte, den erkrankten Robert zu ersetzen.

Felix Triebe



AUTOHAUS IM FRIEDRICHSHAIN
THOMAS ARNDT GMBH



Autohaus im Friedrichshain
Thomas Arndt GmbH
Persiusstraße 7-8
10245 Berlin

Tel.: 030-29 77 17 41
Fax: 030-29 77 17 45

Mail: info@automobile-ahf.de

www.automobile-ahf.de





Tennis-Minirunde



Von links: Glascha Khajinski, Alissa Diener, Simon Neigenfink, Larissa Stöckel

Erneut haben sich auch unsere jüngsten Tennistalente (AK U8) erfolgreich im Wettkampf gemessen und für kommende Aufgaben gerüstet. Für den seit ein paar Jahren etablierten Mannschaftsmehrkampf des TVBB müssen die Teilnehmer nicht nur ihr Tenniskönnen im Einzel und Doppel abrufen (Kleinfeld), sondern auch über weitere athletische und sportliche Vielseitigkeit verfügen. Tennisballwurf, Fächerlauf, Dreisprung, Balltransport und Fußball fordern vollen Einsatz. Natürlich steht der Spaß immer an erster Stelle.

Für den BSV traten dieses Jahr die folgenden Spieler an: Friederike Egner, Glascha Khajinski, Larissa Stöckel, Alissa Diener und Simon Neigenfink. Mit dieser jungen, aber noch nicht ganz erfahrenen Mannschaft, wurde, nachdem die ersten Erfahrungen gegen den TC Grün-Weiß Lankwitz gesammelt wurden, ein klarer Sieg in allen Disziplinen gegen die NTC Känguruhs eingefahren.

Leider konnten in unserem letzten Spiel gegen den BTTC „Grün-Weiß“ krankheitsbedingt nur drei Kinder antreten, so dass dieses insgesamt leider verloren ging. Alle Teilnehmer hatten riesig Spaß und freuen sich schon auf die Spiele im nächsten Jahr.

Jan Neigenfink

Juniorinnen U 14



v.l. Claudia Begemann, Anna Prütz, Theja Diener, Annika Laube

Unsere Gruppe trainiert hauptsächlich bei den A-Trainern Rüdiger John, Barbara Ritter und Michael Lingner.

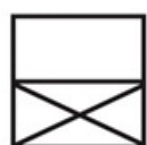
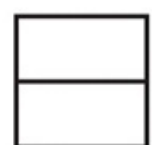
Ein großes Dankeschön geht an Britta und Oliver Laube, die sich als Mannschaftsführer sehr engagiert haben und die Mädchen immer wieder motiviert haben auch bei einem Rückstand nicht aufzugeben, sondern weiter zu kämpfen. Wir freuen uns auf die nächsten Verbandsspiele im Winter, wo alle wieder dabei sein werden und hoffen, dass Britta auch im Winter wieder die Leitung übernimmt.

Anna Prütz, Anna Spolanski, Claudia Begemann



Hinten v.l. Theja Diener, Anna Spolanski, Anna Prütz, Viktoria Thormann. Vorne v.l. Britta und Annika Laube

Wir, Anna Spolanski, Theja Diener, Anna Prütz, Claudia Begemann, Annika Laube und Viktoria Thormann, die U14 Juniorinnen Mannschaft, hatten bis vor kurzem Verbandsspiele, die gut organisiert und fair abliefen. Wir hatten teilweise sehr starke Gegnerinnen, darum hat es leider nicht gereicht, um aufzusteigen. Dennoch hatten wir sehr viel Spaß und Freude beim Tennisspielen gegen die freundlichen Gegner. In dieser Zeit ist unser Team enger zusammen gekommen, was uns jetzt den Anreiz gibt, in der nächsten Saison bessere Resultate hervorzu-bringen und aufzusteigen.



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Tenniscamps

Auch in diesem Sommer waren die Feriencamps für unsere Kinder und Jugendlichen wieder ein voller Erfolg. Bei zumeist gutem Wetter, hervorragender Stimmung und in einer freundschaftlichen und engagierten Atmosphäre konnte an Technik, Taktik und Spielverständnis gefeilt werden. Dafür, dass auch der Spaß nicht zu kurz kam, sorgte das motivierte Trainerteam um Michael Lingner, Barbara Ritter, Rüdiger John, Maria Poliak, Carina Wigge, Felix Klump, Jan Oermann, Andre Gräßler, Nico Combes, Sascha Weiss und Benjamin Isakow.



Eine Gruppe aus dem Kurzcamp

Mit von der Partie waren auch einige auswärtige Kinder, die das Tennisspielen bei uns einmal ausprobieren wollten. Dies kann als sehr positives Signal für die Zukunft gewertet werden. Getreu der Tradition unserer Tenniscamps kam es jeweils am letzten Tag zum großen Abschlussturnier. Alle Teilnehmer erhielten im Anschluss eine Urkunde mit dem Foto ihrer Trainingsgruppe im exklusiven BSV-Tenniscamp-Shirt, das von Barbara Ritter gewohnt liebevoll designiert wurde.

Wie immer gilt unser großer Dank dem Come-In-Team, das uns in den Mittagspausen mit köstlichen Speisen versorgte. Wir freuen uns auf die kommenden Camps.

Euer Trainerteam



Eine Gruppe aus dem Sommercamp 1



Eine Gruppe aus dem Sommercamp 2



Alle Teilnehmer des Herbstcamps



Erfrischender Genuß ...

Genießen Sie Ihre eisgekühlte Coca-Cola in der BSV '92 Clubgastronomie!

come
Inn.: Martina Metchnural



Coca-Cola



Fotowettbewerb



Wer sendet uns
das schönste Tennisfoto?

Einsendeschluss 15. März 2014

Das beste Foto wird in der nächsten Zeitung veröffentlicht. Außerdem erwartet den/die Sieger/in eine kleine Überraschung.

Mindestgröße 3 Megabyte.

Ganz herzlich gratulieren wir
Frau Ingeborg Tietz zum 92. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir
Herrn Rudi Harbarth zum 97. Geburtstag

Wir gratulieren zum runden Geburtstag
(Mai bis Oktober 2013)

- Peter Haeger
Waltraut Nickel
Kerstin Gärtner
Ralph Nielebock

Dr. Rainer Poerschke
Uta Zacharias
Horacio Böttcher

Gabriele Wanzlick
Stefaphanie Poerschke
Katrin Mauz
Michael Wolf

- Hans Werner Thiel
Felic Osman
Hans-Peter Hagemes
Manuela Gnad
Thomas Brall

Hans Hasso Henning
Hans-Henning Kroenert
Rotraut Hesse
Guenther Stubbe
Bernd Bochmann
Georg Lucker
Michael Lucker
Heinz Oelmann

- Dr. Michael Heinrich
Dr. Dorothea Scheidges
Dr. Olga Foelmer
Roswitha Harmuth
Stefan Neuber



Wir trauern um

- Hans-Hermann Roehrner
(Jahrgang 1938)
Mitglied seit 1980

Hanni Hebekerl
(Jahrgang 1922)
Mitglied seit 1957

Spender & Sponsoren

Wir bedanken uns bei den Spendern und Sponsoren für die Unterstützung der Tennisabteilung im Jahr 2013 und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

- AMZ Wach- und Veranstaltungsservice
Herr Mohr

Autohaus Dinnebier
Marcel Dinnebier

Autohaus in Friedrichshain
Herrn Arndt

Barbara Brockmann-Drwecki

Bitburger Braugruppe
Herr Fabig

Ćujić Gebäudereinigung
Herr Ćujić

DIMA (Dienstleistungen im Außenbereich)
Stefanie Hartmann

Ergo Versicherung Victoria - Generalagentur
Jörg Schneider

Generalagentur Württembergische Versicherung
Herr Siegmann

Hörgeräte Pöthig
Herr Pöthig

Jablonski & Schrowe RAe + Notar
Herr Pansegrau

Kosmetikinstitut Christiane Lingner
Frau Lingner

- Werner Kühn

Lemke & Schick Hausverwaltung
Frau Lemke, Herr Schick

Per Donna Mode & Accessoires
Frau Gessert

Prütz Bauausführungen
Herr Prütz

Schröder & Partner
Herr Schröder

Senator Reisen Lufthansa City Center
Herr Peter

Seydler Sport Shop
Herr Seydler

Struckmeyer System Bau
Frau Küme, Herr Ziegler

Tennisshop Grand Slam
Herr Lingner

Town & Country House
Herr Laube

Trinks Getränkefachgrosshandel
Herr Lehmann

Bettina Weber

Zentrum für Bewegungsheilkunde
Dr. Gert Schleicher

Spender für den Grundstückskauf

- Baum, Sebastian

Büchler, Peter

Metschurat, Martina Come In

Doerschner, Magret

Dr. Rautenberg, Barbara

Dr. Schleicher, Gert

Dr. Dreger, Joachim

Gripp, Wilfried

Dr. Höfner, Dunja und Joachim

Kohlstock, Hans-Kraft und Roswitha

Kühn, Werner

Lindlar, Josef

- Lingner, Michael Tennisschule

Dr. Neigenfink, Jan

Schubert, Norbert

Ostermann, Martina Immobilien

Preuss, Harald

Richter, Lieselotte

Ritter, Barbara Tennisschule

Seltmann, Gisela und Manfred

Siemers, Wolfgang

Voßkühler, Gert

Weber, Bettina

Wormuth, Renate

Sauberkeit – ein echter Mehrwert

Eine professionelle und sorgfältige Gebäudereinigung sichert den langfristigen Werterhalt Ihrer Immobilie.

Gleichzeitig ist sie die Voraussetzung für repräsentative Geschäftsräume.

Unsere Leistungen

- Arbeitnehmerüberlassung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Gardinen/Lamellenreinigung
- Glasreinigung
- Hausmeisterdienst
- Kantinenservice
- Parkettschliff und Versiegelung
- Schädlingsbekämpfung
- Steinschliff und Kristallisierung
- Teppichreinigung
- Unterhaltsreinigung